

## 2 Fahrwerk

### 2.1 Fahrwerk

Rahmenteile und Achsen sind Bestandteil des Fahrwerkes. Es dürfen keine technischen Änderungen vorgenommen werden, da sonst die Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE) erlischt!



Technische Änderungen sind nur mit Herstellerfreigabe möglich.



Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte der beiliegenden Bedienungsanleitung des Basisfahrzeuges.

### 2.2 Beladung



Die in den Fahrzeugpapieren eingetragenen maximalen Achslasten sowie das zulässige Gesamtgewicht dürfen nicht überschritten werden.

#### **Reisemobilgewichte gem. 92/21/EWG**

Die Reisemobilgewichte werden in drei Klassen unterteilt:

- Serienmäßige Ausstattung
- Mögliche Auflastung per Maxichassis
- Mögliche Auflastung per Sonderfreigabe auf 3500 kg

## Serienmäßige Ausstattung

Typ	Technisch zulässige Gesamtmasse im beladenen Zustand	Grundausrüstung (Gas, Wasser, Elektrik)	Masse im fahrbereiten Zustand	Zuladung
	kg	kg	kg	kg
600/600 FS Linie D	3400	176	3022	378
600/600 KS Linie D	3400	176	3022	378
600/650 FS Linie D	3400	176	3174	226
600/650 FSe Linie D	3400	176	3174	226
700/750 FMSe Linie D	4500	176	3542	958
545 M (1,9 l) Alkoven	3400	194	2899	501
545 M (2,8 l) Alkoven	3400	194	2899	401
595 CM Alkoven	3400	194	3127	273
595 KM Alkoven	3400	194	3169	231
595 SM Alkoven	3400	194	3092	308

Die Zuladung entspricht der Differenz aus „technischer zulässiger Gesamtmasse im beladenen Zustand“ abzüglich der „Masse im fahrbereiten Zustand“. Dieser Wert muß die Massen für

- konventionelle Belastung (Anzahl der für den Fahrbetrieb zugelassenen Sitze (außer Fahrersitz) multipliziert mit 75 kg)
- Zusatzausstattung (zusätzlich zur Standardausstattung vom Hersteller oder Händler eingebaute Ausstattungsgegenstände)
- persönliche Ausrüstung (z.B. Kleidung, Toiletten- und Küchenausstattung, Lebensmittel, Sportausrüstungen, Fernseher, Spielzeug, Haustiere etc.)

einschließen.

### Mögliche Auflastung per Maxichassis

Typ	Technisch zulässige Gesamtmasse im beladenen Zustand	Grundausrüstung (Gas, Wasser, Elektrik)	Masse im fahrbereiten Zustand	Zuladung
	kg	kg	kg	kg
600/650 FS Maxi Linie D	3850	176	3232	618
600/650 FSe Maxi Linie D	3850	176	3232	618
595 CM Maxi Alkoven	3850	194	3177	673
595 KM Maxi Alkoven	3850	194	3219	631
595 SM Maxi Alkoven	3850	194	3142	708

Die Zuladung entspricht der Differenz aus „technischer zulässiger Gesamtmasse im beladenen Zustand“ abzüglich der „Masse im fahrbereiten Zustand“. Dieser Wert muß die Massen für

- konventionelle Belastung (Anzahl der für den Fahrbetrieb zugelassenen Sitze (außer Fahrersitz) multipliziert mit 75 kg)
- Zusatzausrüstung (zusätzlich zur Standardausrüstung vom Hersteller oder Händler eingebaute Ausstattungsgegenstände)
- persönliche Ausrüstung (z.B. Kleidung, Toiletten- und Küchenausstattung, Lebensmittel, Sportausrüstungen, Fernseher, Spielzeug, Haustiere etc.)

einschließen.

**Mögliche Auflastung per Sonderfreigabe auf 3500 kg**

Typ	Technisch zulässige Gesamtmasse im beladenen Zustand	Grundausrüstung (Gas, Wasser, Elektrik)	Masse im fahrbereiten Zustand	Zuladung
	kg	kg	kg	kg
600/600 FS Linie D	3500	176	3022	478
600/600 KS Linie D	3500	176	3022	478
600/650 FS Linie D	3500	176	3174	326
600/650 FS Linie D	3500	176	3174	326
545 M (1,9 l) Alkoven	3500	194	2899	601
545 M (2,8 l) Alkoven	3500	194	2899	501
595 CM Alkoven	3500	194	3127	373
595 KM Alkoven	3500	194	3169	331
595 SM Alkoven	3500	194	3092	408

Die Zuladung entspricht der Differenz aus „technischer zulässiger Gesamtmasse im beladenen Zustand“ abzüglich der „Masse im fahrbereiten Zustand“. Dieser Wert muß die Massen für

- konventionelle Belastung (Anzahl der für den Fahrbetrieb zugelassenen Sitze (außer Fahrersitz) multipliziert mit 75 kg)
- Zusatzausrüstung (zusätzlich zur Standardausrüstung vom Hersteller oder Händler eingebaute Ausstattungsgegenstände)
- persönliche Ausrüstung (z.B. Kleidung, Toiletten- und Küchenausstattung, Lebensmittel, Sportausrüstungen, Fernseher, Spielzeug, Haustiere etc.)

einschließen.

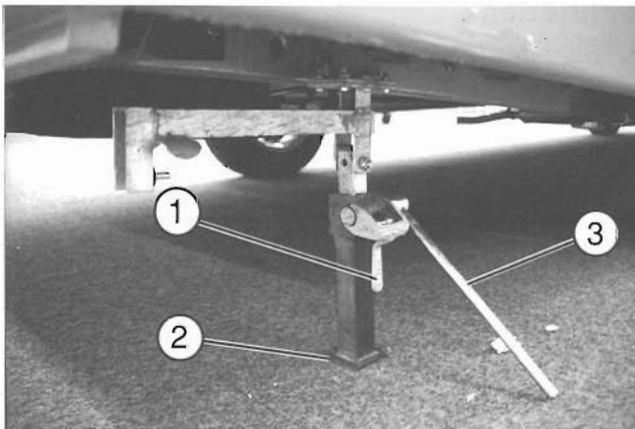


Achten Sie darauf, daß sichergestellt ist, daß die Masse aller Gegenstände, die im Motorcaravan mitgeführt werden, berücksichtigt wurden, z.B. Passagiere, Zusatzausstattung, Grundausstattung und persönliche Ausrüstung wie Kleidung, Lebensmittel, Haustiere, Fahrräder, Surfbretter, sonstige Sportausrüstung etc.)



Unter keinen Umständen darf die technisch zugelassige Gesamtlast im beladenen Zustand eines Motorcaravans überschritten werden.

## 2.3 Hubstützen



### Hubstützen in Normalausführung

Die Hubstützen befinden sich im hinteren Bereich unten an Ihrem Reisemobil.

#### Hubstützen ausklappen

- Zum Ausrasten der Hubstützen Gabel (1) drücken und in Richtung des Scharniers ziehen.
- Hubstützen ausklappen.
- Hubstützen ggf. gegen Einsinken sichern.
- Hubstützen auf der Unterlage aufsetzen (2).
- Hubstützen mit Kurbel (3) nivellieren, bis das Fahrzeug waagrecht steht.

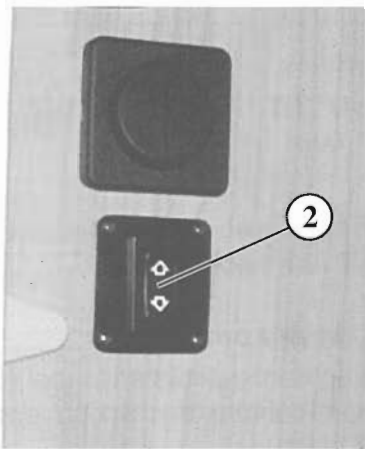
#### Hubstützen einklappen

- Hubstützen mit Kurbel (3) entspannen.
- Hubstützen einklappen.
- Zum Einrasten der Hubstützen Gabel (1) drücken.

## 2.4 Eingangsstufe



Die Reisemobile der Modellreihe Alkoven besitzen eine elektrisch ausfahrbare Eingangsstufe (1).



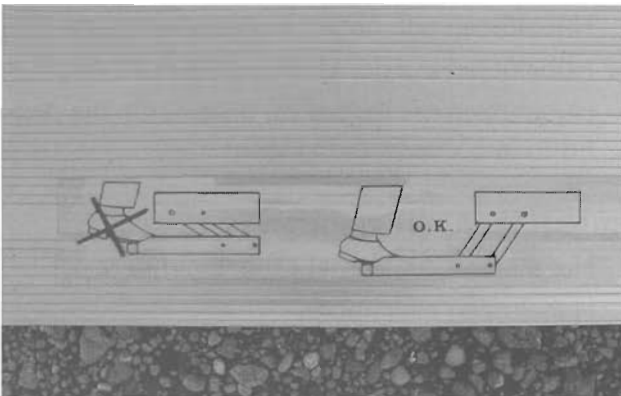
### Öffnen

- Schalter (2) im Eingangsbereich nach unten drücken.

### Schließen

- Schalter (2) im Eingangsbereich nach oben drücken.

Die Eingangsstufe fährt automatisch aus.



Betreten Sie die Eingangsstufe erst dann, wenn sie vollständig ausgefahren ist!



Achten Sie auf die verschiedenen Stufenhöhen und beim Ausstieg auf festen und ebenen Boden.



Fahren Sie die Eingangsstufe vor Fahrtantritt unbedingt ein!

## 2.5 Anbauten

### Eintragung von Zubehör in den Fahrzeugschein

- Lassen Sie Ihre Anbauten von Ihrem HOBBY-Fachhändler montieren.
- Fahren Sie mit Ihrem Reisemobil und dem Fahrzeugbrief beim TÜV vor.
- Der TÜV nimmt die Anbauten ab und trägt sie in den Fahrzeugbrief ein.
- Mit dem so ergänzten Fahrzeugbrief und dem Fahrzeugschein gehen Sie zur Kfz-Zulassungsstelle. Sie überträgt die Änderung im Fahrzeugbrief in Ihren Fahrzeugschein.



Bitte vergessen Sie nicht, daß Anhängerkupplung, Motorradhalterung, Niveaulift und/oder zusätzliche Federblätter eintragungspflichtig sind.

esit-  
u-

iten

en

erst  
efah-

n  
auf

r